

#04/2022

Mitteilungen / September / Oktober / November 2022

M
useumverein
Abteiberg e.V.



Vorschau September / Oktober / November 2022

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital
und/oder per gesonderter Einladung)

AUSSTELLUNGEN

STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA THE CAMERA OF DISASTER

bis 25. September

HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG JAHRESGABEN 2022

17. November – 22. Januar 2023

SCHAUMAGAZIN SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH (Brecht – Filliou)

bis April 2023

PROGRAMM

3. September
**Besuch der DC-Open
MG_Artfriends**

4. September
Erster Sonntag (Freier Eintritt)
Programm für Kinder und Erwachsene

15. September
**Dritter langer Donnerstag
Jour Fixe der MG_Artfriends**

18. September
Art Talk mit und für MG_Artfriends
anlässlich des parc/ours – Wochenendes

25. September
Finissage
**STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA
THE CAMERA OF DISASTER**
Künstlergespräch, Präsentation Publikation

1. Oktober
Tagesfahrt nach Ratingen und Duisburg

2. Oktober
Erster Sonntag (Freier Eintritt)
Programm für Kinder und Erwachsene

16. Oktober
Tag der Restaurierung Führung mit
Christine Adolphs, Dipl.-Restauratorin

20. Oktober
**Dritter langer Donnerstag
Jour Fixe der MG_Artfriends**

6. November
Erster Sonntag (Freier Eintritt)
Programm für Kinder und Erwachsene

17. November
**Dritter langer Donnerstag
Museumsvereinsfest und
Ausstellungseröffnung**
HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
Präsentation der Weinedition
Museumsgeister von Thomas Virnich

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntags 11.30 Uhr
Treffpunkt: Kasse Museum Abteiberg

18. September
**Künstlerinnen der Sammlung:
Kunst von den 80er Jahren bis heute**
mit Eva Caroline Eick

16. Oktober
**Eine Männerfreundschaft
Hollein, Beuys, Cladders**
mit Corinna Greven

20. November
**Starke Farben und eine Anhäufung von
Objekten – dialogische Führung über
die Kunstrichtungen Nouveau Réalisme
und Pop Art**
mit Tamara Herbers

Förderer

DORNIEDEN
GRUPPE

KALENDER KUNST IM
RHEINLAND
www.kunst-im-rheinland.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Museumsverein Abteiberg e.V.
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252647
Fax: +49 2161 252659
E-Mail: info@mv-mg.de
www.mv-mg.de

Redaktion: Dr. Christian Krausch
Beiträge: Christine Adolphs (CA), Elke Backes (EB),
Uwe Hillekamp (UH), Dr. Christian Krausch (CK),
Irma Kurtsiefer (IK), Henrike Robert (HR),
Dr. Felicia Rappe (FR), Denise Wegener (DW)

Gestaltung: Adeline Morlon
www.adelinemorlon.de
Druck: Druckerei Sieben GmbH
www.sieben-gmbh.de

Geschäftsführung

Dr. Christian Krausch
Fon: +49 2161 252647
Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr
E-Mail: info@mv-mg.de

Vorstand

Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp,
Ulla Driescher, Dirk Kniebaum, Susanne Titz

Beirat

Dr. Elke Backes, Robert Bückmann, Eva Caroline
Eick, Dr. Klaus Gronen, Dr. Detlef Irmen, Irma
Kurtsiefer, Melanie Söllner, Eugen Viehof

MG_Artfriends Sprecherin

Miriam Breuer
E-Mail: mg_artfriends@mv-mg.de

Mitgliedschaft Jahresbeitrag

Einzelmitglied 40 EUR (ab 2023, 55 EUR)
Paare, Familien 60 EUR (ab 2023, 80 EUR)
Ermäß. Beitrag 20 EUR
Firmenbeitrag 400 EUR

Die Mitgliedschaft beinhaltet freien Eintritt zu allen
Museen in Mönchengladbach, Informationen und
Einladungen zu allen Aktivitäten von Museum und
Museumsverein, freien Eintritt zu den
Veranstaltungen, Bezug der Mitteilungen,
Berechtigung zur Teilnahme an Exkursionen und
zum Erwerb der Jahresgaben.

Für ambitionierte Mitglieder besteht zudem die
Möglichkeit, im Förderkreis das Museum exklusiv
beim Ankauf von Kunst zu unterstützen.
Förderkreisbeiträge 250 – 1000 EUR
Mehr Infos dazu auf unserer Website.

Bankverbindungen

Stadtparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Gladbacher Bank
IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16
SWIFT-BIC: GENODED1GBM

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252637
www.museum-abteiberg.de

Öffnungszeiten

Museum Abteiberg
Dienstag bis Freitag:
11 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11 – 18 Uhr
1. Sonntag im Monat:
11 – 18 Uhr mit freiem Eintritt
Dritter langer Donnerstag im Monat:
11 – 22 Uhr

Skulpturengarten

Öffnungszeiten s.o. wie Museum,
zusätzlich montags geöffnet,
freier Eintritt

Titelbild: HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
Foto: Museumsverein UH



JAHRESGABEN JUBILÄUMSAKTION

HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG

120 JAHRE MUSEUMSVEREIN / 50 JAHRE JAHRESGABEN /
40 JAHRE MUSEUM ABTEIBERG



Making of HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG, Foto: Museumsverein

Dass die diesjährigen Jahresgaben anlässlich des dreifachen Jubiläums etwas Besonderes sein sollten, war klar. Die Wunschvorstellung des Museumsvereins, über die Jahresgaben alle Jubiläen gleichermaßen zum Ausdruck zu bringen, schien zunächst aussichtslos. Doch entwickelte sich in einem ersten Arbeitsgruppentreffen im September letzten Jahres eine experimentelle Idee, die tatsächlich genau diesen Ansatz vereinigte, deren Ausgang allerdings mehr als offen war ...

Das unvorhersehbare Ergebnis unserer Einladung zur Gestaltung einer Jahresgabe #22 HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG hat uns deshalb mehr als überwältigt und unser kühnsten Erwartungen übertroffen!

Eingeladen waren alle Künstler:innen, die in der Vergangenheit schon einmal eine Jahresgabe zur Verfügung gestellt haben. Entstanden sind über 60 (!) fantastische Unikat-Werke in unglaublicher Vielfalt, die nur eines miteinander verbindet: Eine Schachtel aus Graukarton

in den Maßen 28 x 33,5 x 2,5 cm, analog zu der in der Sammlung des Museums befindlichen „Ur-Schachtel“ von Marcel Duchamp.

Warum eine Schachtel?

Der Raum spielte in der Entwicklung des Gesamtkonzepts Museum Abteiberg eine besondere Rolle. Es war und ist der leere Raum, der die Grundlage für Kreativität schafft. Vor diesem Hintergrund, und mit Blick auf die legendären Kassettenkataloge, entwickelte sich der Gedanke, Künstler:innen dazu einzuladen, diese leere Schachtel zu gestalten und/oder zu befüllen. Ebenso wie die Kassettenkataloge es auf besondere Weise ermöglicht hatten, die Ausstellungen den Besucher:innen mit allen Sinnen erlebbar zu machen, wünschten wir es uns für unsere diesjährigen Jubiläumsjahresgaben.

Mit einer logistischen Meisterleistung und der Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer:innen erreichten schließlich 140 Schach-

teln ungefragt per Post ihre nationalen wie internationalen Ziele.

Für die Präsentation der Überraschungs-Boxen, die im Rahmen einer Vernissage mit anschließender Party in Szene gesetzt und unseren Mitgliedern zum Jubiläumspreis von 1.200 EUR angeboten werden, garantieren wir schon jetzt Gänsehaut pur! Dem Anlass, Umfang und der Qualität der außergewöhnlichen Arbeiten entsprechend stellt uns das Museum diesmal den großen Wechslerausstellungsraum zur Verfügung. Ergänzend wird die selten gezeigte *Grüne Schachtel* Marcel Duchamps von 1934 aus dem Depot geholt und im Jahresgabenraum ausgestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unserem Jubiläumsabend.
Lassen Sie sich überraschen!

Am Donnerstag, den 17. November 2022 von 19 – 24 Uhr im Museum.
Save the Date! (EB/IK)

POP PARADISO #22

DER TRAUM IM GARTEN GEHT WEITER



Gruppenporträt: Von links nach rechts: Oberbürgermeister Felix Heinrichs, Kulturdezernentin Christiane Schübler, Direktorin Susanne Titz, Museumsvereinsvorsitzender Dr. Carsten Christmann.

Performanceimpression: Ari Benjamin Meyers, Kunsthalle for Music, Act I, Module 4 from Serious Immobilities, 2022, Skulpturengarten Museum Abteiberg, Mönchengladbach

Fotos: Katrin Chodor

Einmal ist keinmal, zweimal Wiederholung und dreimal Tradition. So betrachtet ist das POP PARADISO als Fortsetzung der ABBEY HILL Konzerte auf dem besten Weg, Tradition im Herzen Gladbachs zu werden. Wir haben hier ganz im Sinne des „Anti-Museums“ etwas geschaffen, was es in der Festivallandschaft noch nicht gibt. Und schielen dabei – wie das Museum – nicht auf Blockbuster, sondern auf frische, moderne, überraschende Kunst und Kulturdarbietungen. Wichtig war uns die unverwechselbare Atmosphäre im sommerlich, paradiesischen Skulpturengarten und freuen uns, dass uns die Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG über die Kunststiftung maßangefertigte Bühnenzelte gestiftet hat. Das macht die Tradition planbarer und erweitert den Zeitraum für Aktionen im Garten.

Dank geht auch an die Stadt und Felix Heinrichs. Nach 2021 wurde bemerkt, dass dieses Festival gut in die „Zentrenstrategie“ passt und Mittel bereitgestellt. Die waren nötig, denn im Gegensatz zu den Bundesmitteln für „Neue Coronataugliche Konzepte 2021“, wurden 2022 nur länger bestehende Festivals gefördert. Der Sinn erschließt sich nur schwer.

Dank einer Basisförderung von uns, dem „Jubiläumsbudget“ des Museums und der Unterstüt-

zung von Stadt und Kulturbüro Mönchengladbach konnte das Festival vier Tage „umsonst, draußen & drinnen“ stattfinden. Man feiert ja nicht das 40. Jubiläum und unsere 120 Jahre mit Eintritt!

Die nur kurze Organisationszeit hat die Agentur TERZ MACHEN dann nach Klärung der Finanzierung gemeistert. Erstaunlich, wie Oliver Leonards alle Dinge im Detail bedenkt, plant und perfekt umsetzt. Die Zusammenarbeit funktioniert und garantiert erfolgreiche Veranstaltungen. Darüber hinaus: die Kommunikationsagentur OPFA FRANZ hat mit dem neonfarbenen Grafikkonzept von POP PARADISO gerade den „RED DOT Best of the Best – Gold Award“ im Bereich kreativste Design Agenturen verliehen bekommen. Wir gratulieren und sind ein wenig mit stolz!

Was macht das Festival besonders? Die Krisen haben beigetragen, dass Event-Nebenkosten gestiegen sind und gerade kleine Festivals Probleme bekommen. Sponsoren interessieren sich mehr für Mega-Events. So ist aus Coronaverordnungen entstandenen experimentellen Konzerten und Events, die 2020/21 stattfanden, die

Idee gewachsen, mehrere Stadtkultur-Festivals anzusprechen und unter dem „Zelt“-Dach POP PARADISO zu vereinen. Einmalige Auf- und Abbaukosten und bessere Tarife für mehrtägige Veranstaltungen helfen da allen! Die diversen Akteure planen weiter eigenverantwortlich, denn das macht jeden Tag von POP PARADISO unverwechselbar und zu einem Treffpunkt für die jeweilige Zielgruppe. Hinzu kommt der Wunsch, nicht nur musikalische Acts, sondern auch gestaltende Künstler:innen einzuladen.

Man merkt, ein Festival ist mehr Organisation als man denkt, wenn man im Liegestuhl im Skulpturengarten Platz nimmt. Eine Zusammenfassung der verschiedenen Aktionen an den vier Tagen ist auf der Website hinterlegt.

Alles in allem war POP PARADISO #22 ein erneuter Erfolg, das Festival zu etablieren. Es belebt den Abteiberg in einer Zeit, wo kulturelle Ereignisse von Krisen überschattet werden. Auch wir haben diskutiert, ob man ein Festival macht, wenn in Europa ein Krieg ausbricht. Und sind zu der Überzeugung gekommen – gerade dann! Sonst wäre nur der Krieg existent. Und nicht mehr alles das, was gegen ihn spricht – Kultur & Kunst. (UH)

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH – Werkbetrachtung
 KOPFLINIE IST HINGABE + TREUE (Robert Filliou, Hand Show, 1967)

Im Mai 1968 lernte Erik Andersch (1940 – 2021) in der Düsseldorfer Altstadt Dorothy Iannone und Daniel Spoerri kennen. Aus dieser zufälligen Begegnung entwickelten sich enge Freundschaften zu Künstler:innen des erweiterten Fluxus-Netzwerks: Neben Iannone und Spoerri sind hier insbesondere George Brecht und Robert Filliou zu nennen. Diese und weitere Freundschaften waren ausschlaggebend für die Entstehung der Fluxus-bezogenen Kollektion, die sich seit 2017 als SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH am Museum Abteiberg befindet.

Ebenfalls 1968 erwarb Erik Andersch – rückblickend wie einen Grundstein seiner Sammlung – Robert Fillious Multiple Hand Show. Die Serie von 24 Offsetdrucken basiert auf Fotografien

von Scott Hyde. Zu sehen sind die jeweils linken Hände verschiedener Künstler:innen, darunter Vertreter:innen unter anderem von Fluxus, Pop Art und kinetischer Kunst. Kombiniert man diese Abbildungen mit dem zur Edition gehörigen Schema des Handlesens, ergeben sich vermeintliche Deutungszugänge zur künstlerischen Praxis der Beteiligten. Mit dieser bewusst ergebnislosen Studie stellt Filliou auf ironische Weise die Idee eines „Künstlergenies“ in Frage und fordert von Betrachter:innen eine unmittelbare Beschäftigung mit der Kunst anstelle von vorgegebenen Kunstkritiken.

Eine Besonderheit des in SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH befindlichen Exemplars der Hand Show ist der nachträglich ergänzte Umriss von

Erik Anderschs Hand. Mit Filzstift wurde er rückseitig auf einem, dem Multiple beiliegenden Einleitungstext gezeichnet. Durch diese Ergänzung integrierte Robert Filliou seinen Freund und Unterstützer auch bildlich in das künstlerische Netzwerk der späten 1960er Jahre.

Die Hand Show ist bis April 2023 in der neuen Präsentation Schaumagazin SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH, Feldversuch #2: Brecht – Filliou, kuratiert von Felicia Rappe und Denise Wegener, zu sehen. Neben dem Konvolut von Robert Filliou zeigt das Museum Abteiberg hier aktuell die aus der Kollektion von Erik Andersch stammenden Bestände von Erik Dietman, Philip Corner, George Brecht und weiteren mehr. (DW)



Robert Filliou, Hand Show, 1967, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg; Courtesy Estate Robert Filliou & Peter Freeman, Inc., New York / Paris © Estate Robert Filliou, Foto: Achim Kukulies

HERBSTFERIEN-WORKSHOPS

Die Workshops in den Herbstferien laden Kinder und Jugendliche ein, gemeinsam kreativ zu werden. Genau unter die Lupe genommen wird die berühmte Architektur des Museums Abteiberg. Lieblingsplätze im Museum und Skulpturengarten werden im Workshop „Moving Images“ zum Material der Videocollagen, die am PC gestaltet werden. Der Medienkünstler Kai Welf Hoyme zeigt Tipps und Tricks.

Wisstet ihr, dass einige Ausstellungsräume im Museum Abteiberg wie ein vierblättriges Kleeblatt angeordnet sind? Die beiden Workshops mit Lina Franko setzen beim Grundriss des Museums an. Die Künstlerin zeigt neue künstlerische Techniken, mit denen Ideen in Zeichnungen, Collagen oder Modelle umgesetzt werden können.

MOVING IMAGES – VIDEOCOLLAGEN

4. – 7. Oktober
 Für Kinder und Jugendliche zwischen 10 – 14 Jahren

Zeit: 14 – 17 Uhr
 Leitung: Kai Welf Hoyme
 Teilnehmerzahl: max. 10 / mit Anmeldung
 Kostenfrei

KLEEBLÄTTER, WELLEN UND KREISE

11. – 14. Oktober
 Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 – 10 Jahren
 Zeit: 11 – 13 Uhr
 Leitung: Lina Franko
 Teilnehmerzahl: max. 10 / mit Anmeldung
 Kosten: 32 EUR, Ermäßigung 16 EUR

EIN KLEEBLATT ALS GRUNDRISS

11. – 14. Oktober
 Für Jugendliche ab 11 Jahren
 Zeit: 14 – 17 Uhr
 Leitung: Lina Franko
 Teilnehmerzahl: max. 10 / mit Anmeldung
 Kosten: 48 EUR, Ermäßigung 24 EUR

MALEREI-WORKSHOP

Für Erwachsene
 22. Oktober bis 17. Dezember
 8 Termine samstags
 Zeit: 14 – 17 Uhr
 Leitung: Ora Avital
 Teilnehmerzahl: max. 10 / mit Anmeldung
 Kosten: 130 EUR, Ermäßigung 65 EUR



Informationen:

Henrike Robert, Vermittlung & Öffentlichkeitsarbeit
 Anmeldung: service.museum-abteiberg.de
 mail: robert@museum-abteiberg.de
 oder Telefon 02161-252636

5. EUROPÄISCHER TAG DER RESTAURIERUNG 2022

Am 16. Oktober 2022 veranstaltet der Verband der Restauratoren den 5. Europäischen Tag der Restaurierung in Deutschland. Das Museum Abteiberg wird sich, wie auch in den vergangenen Jahren, an diesem Programm mit einer Führung durch die Restaurierungswerkstätten beteiligen.

In dieser Führung wird nicht nur die Gelegenheit gegeben, einen Blick hinter die Kulisse des Museums Abteiberg zu werfen, sondern soll auch im Dialog das Berufsbild Restaurator:in deutlich vermittelt werden. In den Restaurierungswerkstätten startend erfährt man Grundsätzliches zur Ausbildung / Studium und dem Museumsalltag. In den Sammlungsbereich übergehend werden einzelne Fallbeispiele von Restaurierungen präsentiert und beschrieben. So werden zum Beispiel äußerst empfindliche Materialien wie Polaroids, Langspielplatten und Shampoos vorgestellt, die von Künstlern verwendet wurden, die jedoch sehr schnell altern und Restauratoren vor konservatorische Herausforderungen stellen. Die Führung bewegt sich dann weiter in den Außenbereich, wo aktuelle Restaurierungsprojekte an mehreren Großplastiken vorgestellt werden sollen. Im Skulpturengarten des Museum Abteibergs endet das Programm und die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, den Skulpturengarten wie auch den angrenzenden Hans-Jonas-Park auf eigene Faust zu entdecken. (CA)

Zeit: 14 – 15.30 Uhr

Leitung: Christine Adolphs, Restaurierung

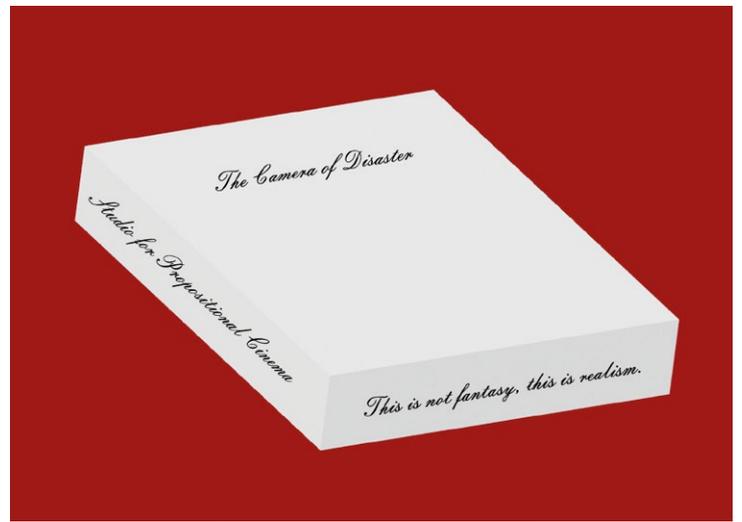
Treffpunkt: Kasse Museum Abteiberg

Teilnehmerzahl: 16

Kostenfrei

Anmeldung: service.museum-abteiberg.de

mail: adolphs@museum-abteiberg.de, oder Telefon 02161–252643



STUDIO FOR PROPOSITIONAL
CINEMA. THE CAMERA OF DISASTER

STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA. THE CAMERA OF DISASTER **Finissage mit vier Interpretationen dieser Ausstellung**

Sonntag, 25. September, 15 Uhr

Die Ausstellung THE CAMERA OF DISASTER wurde aktueller als je gedacht. Der Krieg in der Ukraine, die vielfachen Krisen in Europa und der Welt bis hin zum überheißen Sommer 2022 lassen das spekulative Szenario des STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA sehr nahe dringen: Es ist eine Welt, in der eine Katastrophe geschah und die Fotografie verloren ging. Eine Gruppe junger Menschen bewegt sich durch rätselhafte Ruinen unserer Gegenwart und erfindet die Fotografie nochmals neu.

Wie so viele vorangegangene Ausstellungen im Museum Abteiberg ist das Projekt des STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA eine völlig neue künstlerische Arbeit, deren Interpretation nunmehr in den vergangenen Monaten geschah. Vier Autor:innen aus unterschiedlichen Bereichen von Fototheorie, Kunst- und Kulturgeschichte haben während dieser Zeit Texte geschrieben. Sie erscheinen zusammen mit einer Dokumentation des Projekts in einem künstlerisch gestalteten Kassettenkatalog. Mitgewirkt haben neben dem STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA David Company (International Center of Photography, New York), Joanna Demers (USC Thornton, Kalifornien), Boaz Levin (Chennai Photo Biennale 2022, Berlin/Jerusalem) und Paulina Pobocha (MoMA New York).

Zum Abschluss der Ausstellung realisieren Susanne Titz und Haris Giannouras zusammen mit eingeladenen Gästen eine experimentelle Lesung und Publikumsdiskussion, die einige Ausschnitte der vier Interpretationen vorstellt.

TAGESFAHRT
**RALF BRUECK, MUSEUM RATINGEN UND
 MUSEUM KÜPPERSMÜHLE, DUISBURG**
 Samstag, 1. Oktober



Ralf Brueck, *American Bungalow*, 2022, Fotografie, 167 x 203 cm,
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2022
 MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst Duisburg, Erweiterungsbau 2021, Ansicht Philosophenweg
 © MKM Duisburg / Herzog & de Meuron
 © Foto: Simon Menges

Nach der enormen Resonanz auf den Besuch des Museum Küppersmühle am 29. Januar folgt nun die angekündigte Wiederholung. Aktuelles Thema ist die Sommerausstellung *Full House*, in der zusätzlich zur ständigen Sammlungspräsentation weitere Künstler:innen aus der Sammlung Ströher vorgestellt werden. Zu sehen sind Fotografien von Thomas Florschütz, Candida Höfer und Katharina Sieverding, Strick- und Herdbilder von Rosemarie Trockel, Gemälde von Rolf-Gunter Dienst, Jörg Immendorff und Rissa sowie eine Rauminstallation von Bildhauer Stephan Balkenhol. Natürlich widmet sich die Führung auch dem spektakulären Erweiterungsbau des Industriedenkmals nach den Plänen des Architekturbüros Herzog & de Meuron, der allein durch das Sammlerpaar Sylvia und Ulrich Ströher realisiert werden konnte.

Zuvor ist ein Besuch des Museum Ratingen geplant, das vom 23. September an eine Werkschau des Fotokünstlers Ralf Brueck, geboren 1966, präsentiert. Brueck studierte an der Kunstakademie Düsseldorf zunächst bei Bernd

Becher und daraufhin bei Thomas Ruff, der ihn zum Meisterschüler ernannte. Seit seinem Abschluss im Jahr 2003 erhielt er regelmäßig Förderungen, darunter ein Stipendium der damaligen NVV Mönchengladbach (heute NEW´). Nicht zuletzt wurde seine Kunst 2016 durch eine Einzelausstellung im Düsseldorfer NRW-Forum für ein internationales Publikum sichtbar. In seiner Fotografie setzt sich Ralf Brueck intensiv mit urbanen Räumen, Sakralbauten und Landschaften auseinander. Die Ausstellung im Museum Ratingen vereint verschiedene, teils großformatige Serien, die unter anderem gewaltige Naturphänomene in den Fokus nehmen. Zudem stellt die Werkschau Bruecks aktuelles Schaffen seinen früheren konzeptuellen Arbeiten gegenüber. Ralf Brueck hat sich zu einer persönlichen Führung durch die Ausstellung bereit erklärt.

Zwischen den beiden Museumsbesuchen ist Zeit für eine individuelle Mittagspause am nahegelegenen Ratinger Marktplatz.

- 09.30 Uhr** Abfahrt Theater Rheydt, Odenkirchener Straße 78
- 09.50 Uhr** Abfahrt Parkplatz Hauptfriedhof, Peter-Nonnenmühlen-Allee/Ecke Stakelberg
- 11.00 Uhr** Museum Ratingen, Künstlergespräch mit Ralf Brueck
- 12.45 Uhr** Individuelle Mittagspause
- 13.15 Uhr** Weiterfahrt
- 15.15 Uhr** Museum Küppersmühle, Sammlung Stroehrer
- 17.00 Uhr** Rückfahrt
- Begleitung** Dr. Christian Krausch
- Preis** 57 EUR
- Mindestteilnehmerzahl 18

Anmeldung ab sofort im Sekretariat des Museumsvereins unter der Nummer 02161 - 252647 oder info@mv-mg.de. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag nach erfolgter Anmeldung auf eines der Konten des Museumsvereins



MG_ARTFRIENDS

Samstag, 3. September

Exklusive DC Open Führung – Düsseldorf
Cologne Open Galleries 2022

Geht mit uns auf Entdeckungstour! Vom 2. – 4. September zeigen über fünfzig Galerien, Museen und Off-Spaces in Köln und Düsseldorf bereits zum vierzehnten Mal Höhepunkte ihres Ausstellungsjahres. Wir machen einen Spaziergang durch Düsseldorf Flingern und entdecken auf einer exklusiven Führung abwechslungsreiche und spannende künstlerische Positionen in vier Galerien (boas-basedonart, Lucas Hirsch, Konrad Fischer Galerie, SCHÖNEWALD).

Treffpunkt: Galerie boa-basedonart,
Birkenstrasse 112, 40233 Düsseldorf
Zeit: 14 Uhr, ca. 2 Stunden
Die Führung ist organisiert von ZERO FOLD,
wir danken DC Open für die Kostenübernahme.
Verbindliche Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) an: mg_artfriends@mv-mg.de

Dritter Donnerstag, 15. September

Jour Fixe und Kennenlernetreffen mit der neuen Sprecherin, Miriam Breuer

Wir feiern den ersten Jour Fixe der Artfriends nach der Sommerpause und einem Wechsel der Sprecherin. Vielen Dank an Julia Kasten für ihr tatkräftiges Engagement und die Riesenleistung, trotz extrem erschwerter Bedingungen der letzten Jahre ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Kooperationspartnern auf die Beine zu gestellt zu haben.
Ab jetzt bin ich (Miriam) für Euch im Einsatz und freue mich schon sehr darauf, Euch alle kennenzulernen. Eine tolle Gelegenheit wäre dieser Abend, an dem wir uns bei Musik – Marina, Daughter of the River, legt für uns auf – Getränken und Snacks im Café treffen.

Treffpunkt: Museumscafé 19 – 22 Uhr

Sonntag, 18. September

ArtTalk mit und für MG_Artfriends zum Thema „Künstlerinnen der Sammlung“

Am parc/ours – Wochenende laden die MG_Artfriends, die Jungen Freunde des Museumsverein Abteiberg, alle Kunstinteressierten bis 35 Jahre zum Art Talk ein. In der Sammlung des Museum Abteiberg sind zahlreiche renommierte Künstlerinnen vertreten. Im Dialog entdecken die Teilnehmenden unter anderem Arbeiten von Dorothy Iannone und Anne-Mie van Kerckhoven, Isa Genzken und Alexandra Bircken und erfahren, wieso viele Sammlungen vor allem von männlichen Künstlern geprägt waren.

Treffpunkt: Museumskasse
Zeit: 12:30 Uhr, ca. 45 Minuten
Verbindliche Anmeldung an: mg_artfriends@mv-mg.de oder Instagram-DM @mg_artfriends
Die Veranstaltung ist kostenfrei für Vereinsmitglieder und Freund:innen bis 35 Jahren

Dritter Donnerstag, 20. Oktober

Performance – was ist das eigentlich? Was macht eine Performance aus? Und wie fühlt man sich als Performer:in Im Oktober habt ihr die Chance, selbst mal in die Performerrolle zu schlüpfen! Anja Abels, Tanzperformerin aus MG und Teil des Ensembles „Merkwürdige Gestalten“, leitet uns dabei durch den Abend und steht beim anschließenden Austausch natürlich für Fragen rund um das Thema Performance, Tanz und körperliches Gestalten zur Verfügung.

Treffpunkt: Malklasse 19 – 22 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos

Dritter Donnerstag, 17. November

Es wird gefeiert! 120 Jahre Museumsverein, 50 Jahre Jahregaben und 5 Jahre Artfriends – kommt zahlreich und wir feiern gemeinsam dieses besondere Jubiläumsjahr. Wir können es kaum abwarten und versprechen einen abwechslungsreichen Partyabend mit Musik, Snacks und natürlich der Enthüllung der mit Spannung lang erwarteten Jahregaben #22 HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG!

THOMAS VIRNICH JAHRESGABE 2022 MUSEUMSGEISTER

Anlässlich des 120jährigen Geburtstages des Museumsverein Abteiberg bietet der Verein seinen Mitgliedern dieses Jahr eine exklusive Weinedition als Jahregabe an. Thomas Virnich (*1957 in Eschweiler) hat dazu vierzig Magnumflaschen edlen Rotweins aus der spanischen Genossenschaft Celler de Capçanes mit dem von ihm entworfenen Etikett *Museumsgeister* ummantelt, das sich bereits als „normales“ Flaschenetikett auf dem seit Sommer erhältlichen Museumswein findet. Im Unterschied zu diesen industriell gefertigten sowie geklebten Labels sind die 40 Etiketten der Jahregabe nach der Originalvorlage hochwertig reproduziert und alle vom Künstler eigenhändig geschnitten sowie individuell auf den Magnumflaschen angebracht. Dabei werden die Etiketten signiert, datiert und nummeriert.

Die neue Jahregabe *Museumsgeister* von Thomas Virnich knüpft an die typische Denk- und Arbeitsweise des Künstlers an. Bereits 2012 entwirft er für den Museumsverein die Arbeit *Kellergeister* aus weißer Keramik, deren fratzenhafte Gesichtszüge nun in abgewandelter Form wieder auftauchen. Die zeichnerische Form der aktuellen Jahregabe basiert auf dem Grundriss des Museum Abteiberg, den Virnich mit allerlei bunten Menschen in Aktion belebt. Das farbenfrohe Gewusel der abstrahierten Figuren füllt dicht gedrängt das ganze Haus bis an die Grenzen des Grundstücks und signalisiert gemeinsame Fröhlichkeit und Freude. Die Originalvorlage hat zwei Ansichten, von denen Virnich für das handgeschnittene Etikett jene wählt, die den Grundriss in seiner gespiegelten Version zeigt. Entsprechend erscheint die Ansicht seltsam fremd und fern der gewohnten architektonischen Zeichnung, gefördert noch durch die der Weinflasche folgenden Wölbung. Die Jahregabe von Thomas Virnich spielt auf leichtfüßige Weise mit unseren vertrauten Vorstellungen des Museums. Verborgenes taucht auf und Bekanntes entschwindet unseren Blicken. Eine typische Arbeit Virnichs voller Humor und Tiefgang.

Erhältlich ist die individuelle Jahregabe ab 17. November zum Preis von 220 EUR in einer entsprechenden Holzkiste. Sollten mehr Bestellungen eingehen, als Werke vorhanden sind, entscheidet das Los. (CK/UH)



Thomas Virnich, *Museumsgeister*, 2022
Handgeschnittenes Etikett, signiert, datiert und nummeriert. (Prototyp)